

Workshop 1
Aufbau eines Angebotes für Begleitete Elternschaft

28.02.2018

Petra Thöne

Fragestellungen

- An welche Zielgruppe richtet sich das Angebot:
 - z.B. GB, Psychische Beeinträchtigungen, Körperbehinderung, Epilepsie, Alter
 - inwieweit können Beeinträchtigungen der Kinder gearbeitet werden
 - Ausschlusskriterien (Eine Aufnahme kann nicht erfolgen bei Eltern mit einer akuten Suchtproblematik oder einer akuten Psychose mit klinischem Behandlungsbedarf und wenn die Eltern ihre Bereitschaft zur Mitarbeit prinzipiell verweigern)
 - Betreuung von Elternteilen und Eltern
 - Aufnahme von Schwangeren
 - Aufnahme überregional möglich

Schnittstelle Behindertenhilfe und Jugendhilfe

- Finanzierungen
 - **stationäre** Eingliederungshilfe für Elternteile/ Eltern mit Behinderung gemäß § 53 SGB XII zur Bewältigung der Aufgaben der Familienführung. Die Leistungen werden auf der Grundlage der aktuellen Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarung (§ 75 SGB XII) erbracht. Hilfen zur Erziehung der Kinder der Eltern erfolgen auf der Grundlage des § 27 in Verbindung mit dem § 34 SGB VIII bzw. § 19 SGB VIII.
 - Finanzierung in unterschiedlichsten Konstellationen (Wenn z.B. ein Elternteil keinen Anspruch auf Eingliederungshilfe hat)
 - Abstimmung mit den unterschiedlichen Kostenträgern, Vergütungsvereinbarungen
 - Wirtschaftlichkeit/Platzzahl
 - Dokumentation / Hilfeplanverfahren

Gedanken zur Konzeption

- Standort
- Clearingangebot / Regelangebot
- 24 Stundenbetreuung (SB,NW)
- Kindertagesangebot ? Konzeption KiTa
- Aufbau der Räumlichkeiten (Platzzahlflexibilität, KiTa Diagnostikbereich, Gemeinschaftsräume, Küchen, Trainingsräumen, Außengelände, MA Bereich)



Unterschied zum Regelangebot (Beheimatung, kleine Wohnungen, keine KiTa, Betreuung langfristig angelegt etc.)

- Einsatz von Materialien, Trainings, Diagnoseverfahren
- Verbindliche Angebote, freiwillige Angebote

Mitarbeitende

- Multiprofessionelles Team /Fachkraftgebot
 - Erzieher/innen
 - Sozialpädagogen/innen
 - Sozialarbeiter/innen
 - Heilerziehungspfleger/innen
 - Heilpädagogogen/innen
 - Kinderkrankenschwester /-pfleger
 - Hauswirtschafterinnen
 - Berufsanerkennungsjahr
 - Betheljahr
 - Schlafbereitschaften/Nachtwache
 - Neurologe/Psychiater
 - Psychologen
- Gestaltung einer geeigneten Kommunikationsstruktur, Gestaltung der Teamgespräche, Supervision, etc.

Schwierigkeiten

- Extrem hohe Fluktuation im Clearingangebot
- Clearingangebot und Regelangebot räumlich trennen
- Anforderung GB und psychische Erkrankung
- Haltung bzgl. langfristiger stationärer Betreuung
- Wohnungsaufgabe bei Einzug (im Clearing können keine Möbel mitgeracht werden)
- Wohnungssuche bei Auszug
- Hohe Anforderung an die Mitarbeitenden